

## Aktionswochen 14. - 26. Mai 2012:

**Aschaffenburg** Schwerpunkt Lager  
19. Mai | 10.<sup>00</sup> bis 15.<sup>00</sup> Uhr, vor der City-Galerie  
Infostand

**Augsburg** Schwerpunkt Lager  
16. Mai | 21.<sup>30</sup> Uhr, Grandhotel Cosmopolis  
Konzert von „Microguagua“  
18. Mai | 15.<sup>00</sup> Uhr, Ausländerbehörde, an der Blauen Kappe  
**Demonstration zum Rathausplatz**  
22. Mai | 19.<sup>00</sup> Uhr, Calmbergstr. 2a  
**Führung durch das Lager**

**Bamberg** Schwerpunkt Essenspakete  
25. Mai | 15.<sup>00</sup> Uhr, Grüner Markt  
Interaktiver Informationsstand (Musik, Quiz etc.) bis 18h

**Landshut** Schwerpunkt Lager  
13. und 14. Mai | 19.<sup>00</sup> Uhr | *Kinoptikum*  
**Film „Die Unerwünschten“ mit Diskussion**  
13. und 14. Mai | 21.<sup>00</sup> Uhr | *Kinoptikum*  
**Film „Fernes Land“ mit Diskussion**  
16. Mai | 18.<sup>30</sup> Uhr | *Hochschule Landshut*  
**Podiumsdiskussion Asylbewerberleistungsgesetz**  
19. Mai | 12.<sup>00</sup> Uhr | *Rathaus*  
**Kundgebung**

**München** Schwerpunkt Jugendhilfe  
23. Mai | 15.<sup>00</sup> Uhr | *Sozialministerium*  
**Demonstration für Jugendhilfe**  
26. Mai | 13.<sup>30</sup> Uhr | *Sendlinger Tor*  
**Abschlussdemonstration zum Bayerischen Landtag**

**Passau** Schwerpunkt Arbeitsverbote  
14. bis 26. Mai | ganztägig | *VHS*  
**Fotoausstellung „Flüchtlinge in ihrem Traumjob“**  
15. Mai | 19.<sup>00</sup> Uhr | *VHS Foyer*  
**Fotoausstellung „Flüchtlinge in ihrem Traumjob“**  
17. Mai | 20.<sup>00</sup> Uhr | *ZAKK*  
**Soli-Konzert von „Larry Yes“ & „Refugee Choir“**  
19. Mai | 14.<sup>00</sup> Uhr | *ZAKK*  
**Kundgebung**  
24. Mai | 19.<sup>00</sup> Uhr | *VHS, Raum 148*  
**Vortrag zum Asylbewerberleistungsgesetz**

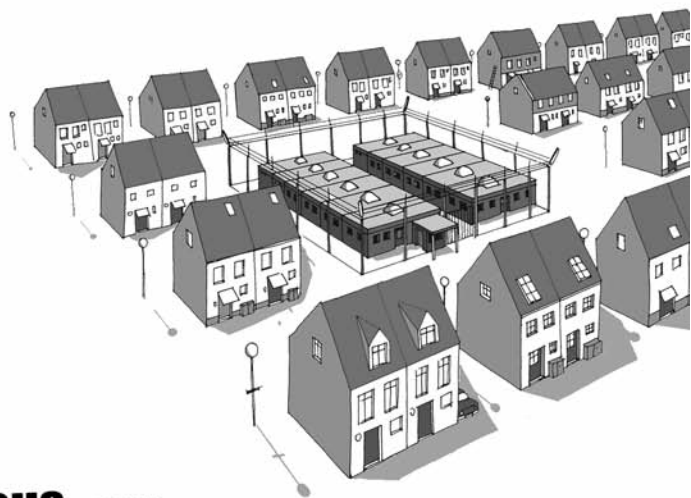
**Regensburg** Schwerpunkt Asylbewerberleistungsgesetz  
15. Mai | 16.<sup>00</sup> - 20.<sup>00</sup> Uhr | *Kassians-Platz*  
**Infoversammlung**  
16. Mai | 18.<sup>45</sup> Uhr | *Andreasstadl*  
**Film „H wie Heim(at)“**  
17. Mai | 20.<sup>00</sup> Uhr | *Alte Mälzerei*  
**Benefizkonzert mit mehreren Bands & Party**

**Würzburg** Schwerpunkt Essenspakete  
14. Mai | 18.<sup>00</sup> Uhr | *Hauptbahnhof*  
**Demonstration der Montagsspaziergänger**  
19. Mai | 10.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup> Uhr | *Sternplatz*  
**Infostand**  
20. Mai | 14.<sup>30</sup> Uhr | *Centralkino*  
**Film „Zwischen Asyl und Abschiebung“ mit Diskussion**

Für genauere Infos  
Neues und Änderungen:

[www.deutschland-lagerland.de](http://www.deutschland-lagerland.de)  
[www.bayern.jogspace.net](http://www.bayern.jogspace.net)

## Kinder- und Jugendrechte auch für Flüchtlinge



**Raus** AUS DER  
**ISOLATION**  
ISOLATION  
Raus aus der

**Flüchtlingslager  
abschaffen!**  
abschaffen!  
Flüchtlingslager

**Für eine jugendgerechte Unterbringung  
und gleiche Bildungsrechte!**

**Mittwoch, 23.05.2012 | 15 Uhr**

**Start: Sozialministerium,  
Winzererstraße 9, München**  
(Nähe U2 Theresienstraße)

Minderjährige Flüchtlinge haben oft eine lange Reise hinter sich. Viele waren jahrelang obdachlos in Griechenland, wurden in Ungarn inhaftiert, oder waren rassistischen Angriffen ausgesetzt. Sie sind meist schwer traumatisiert durch den gefährlichen Fluchtweg zu Fuß, versteckt in LKWs oder mit kleinen Booten. Sie vermissen ihre Familie und haben Heimweh. Wenn sie ankommen, hoffen sie endlich einen Ort der Sicherheit und Ruhe gefunden zu haben.

Stattdessen erwartet sie in Bayern eine menschenunwürdige Unterbringung in Flüchtlingslagern. Diese sind überfüllt, oftmals abgelegen und teils in katastrophalem Zustand - wie zum Beispiel die Bayernkaserne in München, eine Erstaufnahmeeinrichtung, in der vor allem unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben.

Sicherheit und Ruhe gibt es hier nicht. Es herrscht Lärm und Enge, 50 Personen teilen sich eine Küche und ein Bad. Vier Jugendliche oder bis zu acht Erwachsene teilen sich ein Zimmer. Sie bekommen Essenspakete statt Bargeld, Kleidung gibt es nur aus der Kleiderkammer, das Gelände ist umzäunt und erinnert an ein Gefängnis. Oft kommt die Polizei und kontrolliert die Ausweise, manchmal werden die Zimmer durchsucht. „Immer müssen wir den Ausweis zeigen, sie kommen auch manchmal nachts ins Zimmer und sagen manchmal schlechte Dinge zu uns, das ist sehr erniedrigend – wir sind aber keine Kriminellen“, berichtet einer der Jugendlichen.

Es kommt immer wieder zu Selbstverletzungen bis hin zu Suizidversuchen. Die Nächte sind am schlimmsten. Viele Jugendliche weinen und haben Albträume. Um sich um die psychischen und alltäglichen Probleme zu kümmern sind nachts jedoch überhaupt keine und tagsüber zu wenige Betreuer vor Ort.

Bereits Anfang diesen Jahres sahen sich Jugendliche aus der Bayernkaserne gezwungen, mit einem sehr drastischen Mittel, auf ihre desolate Lage aufmerksam zu machen - sie traten in einen zweiwöchigen Hungerstreik. Trotz geringfügiger Verbesserungen wurde an der grundsätzlichen Problematik jedoch nichts geändert: Während in anderen Bundesländern auch über 15-jährige jugendliche Flüchtlinge in Jugendwohnungen und Clearingstellen untergebracht werden, müssen sie in Bayern in Flüchtlingslagern leben. Eigentlich müssen die Jugendlichen sofort in eine Jugendhilfeeinrichtung kommen, stattdessen warten sie oft monatelang, manche seit über einem Jahr, auf einen Platz. Besonders proble-

matisch ist es, wenn die Jugendlichen währenddessen 18 Jahre alt werden, dann droht die Verlegung in ein Flüchtlingslager für Erwachsene. Darüber hinaus besteht, auch für die, die es in die Jugendhilfe geschafft haben, das Problem, dass es nur wenige Schulplätze für jugendliche Flüchtlinge gibt. Manche warten seit über zwei Jahren auf einen Schulplatz. Momentan sind alle Plätze in den Schulen für Flüchtlinge belegt. Viele haben keinen Anspruch auf Ausbildungshilfen wie BAföG, manche unterliegen sogar einem Ausbildungs- und Studienverbot. Nicht einmal der Zugang zu Deutschkursen ist gesichert.

Wir wollen, dass Flüchtlinge in Bayern endlich als Menschen behandelt werden, die in ihrem Leben etwas erreichen möchten und nicht als unerwünschte Belastung in Lager abgeschoben werden.

### ***Daher fordern wir:***

- **Eine jugendgerechte Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen!**
- **Jugendhilfe ab dem ersten Tag, für alle jungen Flüchtlinge!**
- **Einen Ort der Sicherheit und Ruhe: Flüchtlingslager wie die Bayernkaserne abschaffen!**
- **Psychologische Betreuung und ausreichende Therapieplätze!**
- **Qualitative Deutschkurse, Schulplätze und ein gleiches Bildungs- und Arbeitsrecht für alle!**

### **Aufrufende Organisationen:**

Jugendliche Ohne Grenzen - Bayern,  
NAKO! Stop deportations to Afghanistan!  
Karawane München,  
Bayerischer Flüchtlingsrat,  
Schüler\_inneninitiative München  
Grüne Jugend München  
Münchner Flüchtlingsrat  
Arbeitergeschwister München  
Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus